

Protokoll der 29. Vorstandssitzung

Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz am 01.06.2017 um 19:30 Uhr unter 030 / 63417989

Raum / PIN 5718

Teilnehmer

[Voraussichtliche Abwesenheit bitte frühzeitig eintragen]

<u>Vorstand</u>	<u>Funktion</u>	anwesend	abwesend
Susanne Wiest	Vorsitzende	x	
Cosima Kern	Stellvertretende Vorsitzende	x	
Dr. Frank Schröder	Schatzmeister	x	
Verena Nedden	Stellvertretende Schatzmeisterin	x	
Uschi Bauer	LV Baden-Württemberg	x	
Moritz Meisel	LV Bayern	x	
Carl-Richard Klütsch	LV Berlin	x	
Matthias Neumann	LV Brandenburg		x
Gerhard Dick	LV Bremen	x	
Laszlo Földesi	LV Hamburg	x	
Wolfgang Herms	LV Hessen		x
Karsten Behr	LV Mecklenburg-Vorpommern	x	
Thomas Rackow	LV Niedersachsen	x	
Felix Naumann	LV Nordrhein-Westfalen	x	
Benjamin Pohl	LV Rheinland-Pfalz	x	
Eugen Georg	LV Saarland		x
Thomas Bossack	LV Sachsen		x
Nicola Tekaath	LV Sachsen-Anhalt	x	
Malte Kanthack	LV Schleswig-Holstein	x	
Susanne Schickschneit	LV Thüringen	x ab 19:53 Uhr	

Gäste:

- Thomas Rehmet
- Richard Rath
- Joachim Winters
- Gerhard Seedorff
- Karl-Heinz Blenk
- Lucas Treise (20:17)

Tagesordnung

TOP 01 - Formalia

TOP 02 - Nächste Sitzung

TOP 03 - Umlaufbeschlüsse

TOP 04 - Austausch über Geldvergabe und Organisation von Werbemitteln (Präsidium)

TOP 05 - Antrag (Thomas NDS)

TOP 06 - BGE:open 17.4 (Joachim Winters, Iris Hollweg)

TOP 07 - Vorstellung des Kurz-Konzept-BTW (am Bsp. LV Bremen, Gerhard Dick)

TOP 08 - Direktkandidatur

TOP 09 - Newsletter Mein-Grundeinkommen - Info und die Frage nach der Strategie?

TOP 10 - BuVo Tagung 14 tägig

TOP 11 - Weitere Stichworte

TOP 01 - Formalia

Das Protokoll führt Cosima Kern.

Susanne eröffnet um 19:35 Uhr die Vorstandssitzung.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig beschlossen.

TOP 02 - Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 08.06.2017 um 19:30 Uhr statt. Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz unter Tel. 030 / 63417989 - Raum / PIN 5718.

TOP 03 - Umlaufbeschlüsse (Felix Naumann)

Beschluss Nr. 108: Der Bundesvorstand beschließt, dass das Logo A (petrolfarbenes Wahlkreuz) gemäß Umfrage das offizielle Logo von Bündnis Grundeinkommen ist. (Umlaufbeschluss vom 13.05.2017)

TOP 04 - Austausch über zukünftige Koordination/Organisation von Werbemitteln und Anträgen auf Geldvergabe (Präsidium)

Aktuelle Finanzlage Bund, alle LV's, Stand 29.05.17 (VN):

<https://wechange.de/group/bge/document/spendenstand-aktuell/>

Verena bittet darum, dass die Landesvorsitzenden die Schatzmeister ihrer Landesverbände über das Dokument bei Wechange informieren.

Eingang Gelder für Netzwerkbrochüren: 237,10 €

Anmerkungen und Ergebnisse der letzten nicht beschlussfähigen Vorstandssitzung:

- Zukünftige Organisation von Werbemitteln soll über Projektteam Werbemittel laufen
 - Bessere Koordination/ Überblick
 - Kostengünstigere Bestellungen
 - Unterstützt einheitliches Erscheinungsbild
- Anträge auf Geldvergabe sollen den aktuellen Kontostand beinhalten, immer sinnvoll: Vorher mit Schatzmeister abklären
Weitere Bearbeitung in Projektteams (z.B. Finanzierung, Zusammenschluss von Schatzmeistern) möglich?
- Prinzip: Wer zuerst kommt, *malt* zuerst oder gewisse Verteilungsgerechtigkeit?

Frank Schröder ergänzt:

- Vorschlag: Aufgrund der knappen Kassenlage, Rahmenlinien bezüglich Geldvergabe zu erstellen.
- Das Team Finanzierung arbeitet in dieser Hinsicht etwas aus.

Allgemeine Stimmung:

- Kostenbewusster und gerechter Umgang bzgl. Geldvergabe

Beobachtung:

- Sehr unterschiedlicher Umgang mit Geldern in verschiedenen Landesverbänden

TOP 05 - Antrag (Thomas NDS)

“Lieber Thomas,

da am 25. Mai die KLP beginnt und die Lüneburger Initiative dort mit der Wahlwerbung für die BTW17 beginnen will, brauchen wir noch Werbemittel.

Ich hoffe ja, dass in den nächsten Tagen die Entscheidung betreffend Logo kommuniziert wird, und wir da was haben.

Dann bin ich auch in der Lage, selbst die Druckvorlagen für die Werbemittel herzustellen.

Was wir für die KLP werden wir jedenfalls Flyer/Infokarten in den Formaten DIN-A5 und

DIN-A6 benötigen sowie eine noch unbestimmte Anzahl an Postern und anderen

Werbeträgern, welche auch über einen längeren Zeitraum weiterverwendet werden können.

*Auch überzählige Flyer/Infokarten können, soweit vorhanden, nach der KLP natürlich bei anderen Gelegenheiten noch aufgebraucht werden.
Ich möchte dich daher bitten beim BV ein Budget von € 200,- dafür zu beantragen."*

Der Bundesverband möge dem Landesverband Niedersachsen ein Budget in Höhe von 200 Euro zur Herstellung von Werbemitteln zur Bundestagswahl zur Verfügung stellen.

Ja: 8

Gegenstimmen: 2

Enthaltung: 6

Antrag ist angenommen.

Information zum Kontostand:

Stand 29.05.: 1.557,73 € verfügbar einschließlich Darlehen iHv. 500,- €, weitere 4.500,- € Schuldenerlaubnis, ungern genutzt, da alle Parteimitglieder persönlich dafür haften).

Austausch und Klärung von Rückfragen:

- Was beinhaltet das Budget von 200€? - Druckkosten
- Es sollte ein einheitlicher Auftritt verfolgt werden.
- Vorschlag Gerhard Dick: Kann das Team Finanzierung ein Konzept für Verteilungsgerechtigkeit erarbeiten? - Ja
- László schlägt vor, dass vom Team Werbemittel zunächst der Bedarf der LVs angefragt wird. Das Team Werbemittel sich jedoch nicht mit dem Team Finanzierung abstimmt, sondern dies bei den LVs bleibt.
- Susanne schlägt vor, dass der erstellte Flyer dem Werbemittel Team zur Verfügung gestellt wird.
- Vorschlag Frank: Anträge, die über Team Werbemittel laufen, haben Vorrang. Sanfter Anreiz, um Auftritt Richtung Einheitlichkeit zu bewegen.
- László bittet um Aufklärung der Landesvorsitzenden in den Landesverbänden über Verfahrensweisen bzgl Finanzen.

TOP 06 - BGE:open 17.4 (Joachim Winters, Iris Hollweg)

Anlässlich des Stimmungsbildes für die Ausrichtung einer BGE:open 17.4 Anfang Juni, startete Joachim den Versuch diese zu organisieren. Leider kam kaum / wenig Rückmeldung / Mithilfe bei Raumsuche etc. Es gab höchstens drei diskussionswürdige Vorschläge. Es hat sich keine sinnvolle/bezahlbare Lokalität gefunden.

TOP 07 - Vorstellung des Kurz-Konzept-BTW (am Bsp. LV Bremen, Gerhard Dick)

als mögliche Vorlage für die Wahlkampagne im BUND und anderen LV.

Ziel ist es, ein gemeinsames Vorgehen im Bund und auf Landesebene zur Wahlkampagne BTW 2017 zeitnah sicherzustellen.

Gerhard versandte letzte Woche das Kurzkonzept via Mailverteiler.

Ausgangssituation: Wie wahrscheinlich viele, haben die Bremer viele Ideen für die Kampagne. Überlegung: Gedanken zu strukturieren und für gemeinsame Wahlkampagne auf Bundesebene zu werben.

Wunsch und Bitte nach Bundesstrategie. Wunsch, dass das Präsidium sich dieser Aufgabe (zusammen mit einem Team) annimmt: Leitlinie.

Austausch über und Herausarbeitung und Definition von:

1) Zielgruppen:

- Wen wollen wir abholen mit dem Thema

2) Ziele der Wahlkampagne bezogen auf Zielgruppe

3) Messbaren Ziele:

- Wie viele Wähler haben wir in Bremen? Wie viele % haben schon vom BGE gehört? Wie viele sind der Idee gegenüber positiv gestimmt?
- Wie viel Geld brauchen wir? Für was? - Infrastruktur (Bauchgefühl: 5.000,- €), Werbeaktionen (5.000,- €)

4) Aktionen und Events in der Wahlkampagne

- Kosten / Aufwand muss in vernünftiger Relation zu dem erwartenden Erfolg stehen

5) Zeitplanung bis zur BTW aufstellen

- Zuteilung von Verantwortlichkeiten

6) Umsetzung der abgestimmten Zeitplanung

- Rückkopplung/ Qualitätsmanagement gewünscht: Wie kommen wir an bei den Leuten?
- Nachjustierung des Plans.

Möglichst mit Verbindlichkeit durchführen.

Wortmeldungen:

- Freiheit der Bundesländer nicht zu sehr einschränken.
- Nicht zu viel Top-Down. Unsere Stärke sind die vielen unterschiedlichen Ansätze.

TOP 08 - Direktkandidatur (Verena Nedden)

Dirk Schumacher schlug vor, dass er in seinem Wahlkreis als Direktkandidat zur Verfügung steht. Dies hätte den Vorteil, dass wir schauen könnten, wie die Werbewirkung einer solchen Kandidatur ist, wenn sie auf der rechten Spalte des Wahlzettels steht.

Antrag auf Zustimmung zur Direktkandidatur von Dirk Schumacher in seinem Wahlkreis im Kreis Euskirchen

Dirk Schumacher, bekannt in Kölner Initiative/ BGE Kreise, hatte die Idee, als Direktkandidat anzutreten. Ausgangslage: BGE auf Wahlzettel NRW auf Stelle 18 von 36. Direktkandidatur könnte mehr Aufmerksamkeit auf BGE auf Wahlzettel lenken.

Grundgedanke BGE:

- Es geht hier um das Thema, nicht um Personen.
- Erststimme ist ganz klar Personenstimme.
- Von Anfang an war Zweitstimmenkampagne (und Volksabstimmungssimulation) die Idee.
- Vorschlag: Auch bei Direktkandidatur "Parteihack" nutzen, z.B. Kampagne "Wir sind alle Dirk Schumacher".
- Vorschlag: Zustimmung, wenn von Anfang an klar gemacht wird, dass es bei der einzigen Kandidatur bleibt.

2 Stimmungsbilder

Wollen wir Direktkandidaturen?

	BuVo	Gäste
Ja	8	0
Nein	8	5

- A) Wollen wir diese Direktkandidatur als Test bei der BTW?
 B) Wollen wir eine Direktkandidatur bei der Landtagswahl Niedersachsen?

	BuVo	Gäste
A	4	0
B	12	5

Der Bundesvorstand spricht sich gegen eine Direktkandidatur bei der Bundestagswahl aus.

TOP 09 - Newsletter Mein-Grundeinkommen - Info und die Frage nach der Strategie?

Ein Hinweis auf das Bündnis Grundeinkommen in Verbindung mit dem Sammeln von Unterstützerunterschriften war in dem letzten Newsletter von Mein Grundeinkommen nicht wie abgesprochen erwähnt. Hintergründe sind unklar. Ansprechperson bei Mein Grundeinkommen ist bis zum 7. Juni im Urlaub. Wir werden die Hintergründe aufklären und gehen davon aus, dass die Erwähnung im nächsten Newsletter stattfindet.

Richard regt an, dass noch ein textlicher Hinweis auf das Sammeln von Spenden auf der Startseite eingefügt wird.

TOP 10 - BuVo Tagung 14 tägig (Susanne W.)

Es gab schon mal Konsens nach Gründung aller LVs, das so zu handhaben.

Hintergrund: Arbeiten in inhaltlichen Teams (per Telko) nimmt zu.

Uschi findet das gut, da der Workload in anderen Arbeitsgruppen entsprechend zunimmt. Joachim und Gerd wünschen sich wöchentliche, aber dafür stringenter Sitzungen. Wir gehen jetzt in eine heiße Phase Richtung Wahlkampf.

Stimmungsbild:

Soll die BuVo-Telko ab der kommenden Sitzung im 14-tägigen Rhythmus stattfinden?

	BuVo	Gäste
Ja	14	2
Nein	1	2
Enthaltung	1	0

In der kommenden Sitzung wird die nächste Sitzung für zwei Wochen später beschlossen.

TOP 11 - Weitere Stichworte (Joachim W.)

mit der Bitte um Gedankenaustausch (Joachim W.) = nicht unbedingt am 1.6., sondern als Dauer-TOPs für den Bundesvorstand (ohne Beschlussvorlage und ohne Anspruch auf Behandlung, deshalb ohne Einhaltung der 48-Stunden-Frist eingetragen, es geht um Inhalte, nicht um Formalia ;) - teils sind es Dauerthemen, teils in der Vergangenheit vertagte, teils außerhalb des BuVo intensiv behandelte Themen):

- neue Website (Lob und Anregungen, u.a. bitte Hinweis auf Projektübersicht)
- Teilnahme am UU-Sammeln bei Rock am Ring
- Aktuelle (knappe, pointierte!) Berichte aus den Landesverbänden
- Aktualisierung der Geschäftsordnung
- Nettiquette, Organisationskonzept für konzentrierte Telefonkonferenzen
- Berichte aus einzelnen Projektteams (aktuell "Finanzen")
- Kurzer Rückblick des Präsidiums (u.a.?) auf die Ereignisse seit der letzten BuVo-Sitzung, z.B. Erfolge, (noch nicht) erreichte Meilensteine, Veranstaltungen, Medienpräsenz, Herausforderungen, Ausblick

Susanne Wiest schließt die Sitzung um 21.52 Uhr.